

EV Aufzugsventil

Zeitsparende Einstellung (leere Kabine)



S 1/2

HUBFAHRT

SCHNELLEINSTELLUNG	EV 3/4"	EV 1 1/2" - EV 2 1/2"
Einstellung Nr. 1	Bündig mit Flansch	Umlaufdruck einstellen
Einstellung Nr. 2	Ganz "hinein" drehen	1 1/2 Umdrehungen "heraus" drehen 2 Umdrehungen "heraus" drehen
Einstellung Nr. 3	Ganz "hinein" drehen	1 1/2 Umdrehungen "heraus" drehen 2 1/2 Umdrehungen "heraus" drehen
Einstellung Nr. 4	Bündig mit Flansch	1 1/2 Umdrehung "heraus" drehen
Einstellung Nr. 5	Ganz "hinein" drehen	1 1/2 Umdrehungen "heraus" drehen 2 1/2 Umdrehungen "heraus" drehen
Einstellung S	Ganz "hinein" drehen	1/2 Umdrehung "heraus" drehen

FEINEINSTELLUNGEN

Einstellung Nr. 1 Vorsteuerdruck

Variante 1 mit Sicht auf den Aufzug

Überdruckventil **S** lösen und "heraus" drehen, bis der Schraubkopf ca. 3 mm herausragt.

Motor (Pumpe) einschalten.

Wenn die Kabine nach oben fährt, Nr. **1** "heraus" drehen, bis die Kabine anhält.

Wenn die Kabine nicht nach oben fährt, Nr. **1** "hinein" drehen, bis die Kabine fährt, dann Nr. **1** "heraus" drehen, bis die Kabine anhält.

Dann die Nr. **1** noch eine weitere Umdrehung "heraus" drehen.

Variante 2 ohne Sicht auf den Aufzug

Kugelhahn bzw. Verbindung vom Zylinder zum Ventil schließen. Druck vom Manometer ablesen.

Überdruckventil lösen und „heraus“ drehen, bis der Schraubkopf ca. 3mm herausragt.

Motor (Pumpe) einschalten. Nr. **1** "hinein" drehen, bis das Manometer einen Druck von 3-4 bar unter dem abgelesenen Kabinendruck anzeigt. **ACHTUNG:** MIT DIESER EINSTELLUNG KEINE SCHLEICHFAHRT FAHREN!

Einstellung Nr. 2 Anfahrt aufwärts

Motor (Pumpe), Spulen **A** und **B** einschalten (normale Hubfahrt).

Die Anfahrt aufwärts beobachten. Ist sie zu schnell, Nr. **2** 1/2 Umdrehung "hinein" drehen. Ist sie zu langsam, Nr. **2** 1/2 Umdrehung "heraus" drehen. So lange wiederholen, bis die Anfahrt zufriedenstellend verläuft.

Einstellung Nr. 3 Abbremsen aufwärts

Spule **B** abklemmen.

Motor (Pumpe) und Spule **A** einschalten (normale Schleichfahrt aufwärts).

Die Kabine wird mit Schleichfahrtgeschwindigkeit nach oben fahren. Nr. **3** "hinein" drehen, bis die Kabine beginnt schneller zu werden, dann Nr. **3** "heraus" drehen, bis die ursprüngliche Schleichfahrtgeschwindigkeit erreicht ist. Spule **B** wieder anschließen und normal aufwärts fahren. Das Abbremsen der Kabine beobachten. Ist es zu weich, Nr. **3** 1/4 Umdrehung "heraus" drehen; ist es zu hart, Nr. **3** 1/4 Umdrehung "hinein" drehen. So lange wiederholen, bis das Abbremsen zufriedenstellend verläuft.

Einstellung Nr. 4 Schleichfahrt aufwärts

Spule **B** abklemmen.

Motor (Pumpe) und Spule **A** einschalten (normale Schleichfahrt aufwärts).

Während Nr. **4** bündig mit dem Flansch ist, wird die Kabine mit Schleichfahrtgeschwindigkeit nach oben fahren. Ist die Schleichfahrtgeschwindigkeit aufwärts zu hoch, Nr. **4** so lange "hinein" drehen, bis die Geschwindigkeit Ihren Wünschen entspricht. Ist die Geschwindigkeit zu niedrig, Nr. **4** "heraus" drehen.

Einstellung Nr. 5 Weichhalt oben

Spule **A** abklemmen und Motor (Pumpe) einschalten.

Die Kabine wird sich nicht bewegen. Nr. **5** so lange "hinein" drehen, bis die Kabine nach oben anfährt, dann Nr. **5** "heraus" drehen, bis die Kabine anhält.

Spule **A** wieder anschließen. Motor (Pumpe) und Spule **A** einschalten. Die Kabine wird mit Schleichfahrtgeschwindigkeit nach oben fahren. Spule **A** von Hand kurz anheben und das Anhalten der Kabine beobachten. Ist das Halten zu schnell, Nr. **5** 1/4 Umdrehung "hinein" drehen. Ist das Halten zu weich, Nr. **5** 1/4 Umdrehung "heraus" drehen. So lange wiederholen, bis das Anhalten zufriedenstellend verläuft.

Einstellung S Überdruckventil

Schraube **S** so lange "heraus" drehen, bis Schraubenkopf etwa 3 mm herausragt. Kugelhahn an der Zylinderleitung schließen.

Aufwärts fahren Motor (Pumpe), Spulen **A** und **B** eingeschaltet. Der Überdruck wird auf dem Manometer angezeigt.

Um die Einstellung des Überdruckventils zu erhöhen, **S** "hinein" drehen. Um die Einstellung des Überdruckventils zu verringern, **S** "heraus" drehen. Während die Pumpe weiterläuft, das Notablassventil für etwa 1/2 Sekunde öffnen, um den Restdruck abzulassen, bevor der Manometerstand abgelesen werden kann.

Blain Hydraulics GmbH
Pfaffenstrasse 1
74078 Heilbronn
Germany
Tel. +49 7131 28210
Fax +49 7131 282199
www.blain.de
info@blain.de



GmbH

Entwicklung und Herstellung von qualitativ hochwertigen Ventilen sowie Sicherheitsbauteilen für Hydraulik-Aufzüge

EV Aufzugsventil

Zeitsparende Einstellung (leere Kabine)



S 2/2

SENKFAHRT

SCHNELLEINSTELLUNG		EV ¾"	EV 1½" - EV 2½"
Einstellung Nr. 6	Ganz "hinein" drehen	2½ Umdrehungen "heraus" drehen	3 Umdrehungen "heraus" drehen
Einstellung Nr. 7	Bündig mit Flansch		
Einstellung Nr. 8	Ganz "hinein" drehen	1½ Umdrehungen "heraus" drehen	2½ Umdrehungen "heraus" drehen
Einstellung Nr. 9	Bündig mit Flansch	½ Umdrehung "heraus" drehen	

FEINEINSTELLUNGEN

Einstellung Nr. 6 Anfahrt abwärts

Nr. **6** ganz "hinein" drehen. Abwärts fahren. (Spulen **C** und **D** angeschlossen). Die Kabine wird sich nicht bewegen. Nr. **6** langsam "heraus" drehen, bis die Kabine nach unten anfährt. Ist die Anfahrt zu weich, Nr. **6** ¼ Umdrehung "heraus" drehen. Ist sie zu hart, Nr. **6** ¼ Umdrehung "hinein" drehen. So lange wiederholen, bis die Anfahrt zufriedenstellend verläuft.

Einstellung Nr. 7 Senkgeschwindigkeit

Abwärts fahren. (Spulen **C** und **D** angeschlossen). Die Senkgeschwindigkeit beobachten. Um eine langsamere Geschwindigkeit zu erhalten, Nr. **7** "hinein" drehen, um eine schnellere zu erhalten, Nr. **7** "heraus" drehen.

Einstellung Nr. 8 Abbremsen abwärts

Abwärts fahren. (Spulen **C** und **D** angeschlossen). Wenn die Kabine die Höchstgeschwindigkeit erreicht, Spule **D** kurz von Hand von dem Magnetventil entfernen und das Abbremsen der Kabine beobachten. Ist es zu weich, Nr. **8** ¼ Umdrehung "heraus" drehen; ist es zu hart, Nr. **8** ¼ Umdrehung "hinein" drehen. So lange wiederholen, bis das Abbremsen zufriedenstellend verläuft.

Einstellung Nr. 9 Schleichfahrt abwärts

Während sich die Kabine auf einer höheren Etage befindet, den Hauptschalter abschalten, so dass die Kabine stehenbleibt. Das Notablassventil öffnen und die Schleichfahrt beobachten. Um eine langsamere Schleichfahrt zu erhalten, Nr. **9** "hinein" drehen, um eine schnellere zu erhalten, Nr. **9** "heraus" drehen.

Anmerkung: Die Geschwindigkeiten der manuellen Senkfahrt und der Schleichfahrt mit Spule **D** sind dieselben.

Das Anheben der Spulen

Anstatt einmal ganz von einer Etage zur nächsten zu fahren, kann bei der Einstellung des EV-Ventils viel Zeit dadurch eingespart werden, indem man durch Anheben oder Entfernen der entsprechenden Spule von Hand abbremst oder anfährt. Dadurch kann man mehrere Einstellungs-Korrekturen während einer Fahrt zwischen zwei Etagen durchführen.

WARNUNG: Wird die Spule von dem Magnetventilrohr entfernt und unter Strom gesetzt, überhitzt sie nach etwa 10 Sekunden. Die maximal erlaubte Temperatur der Spule beträgt 120°C (siehe **i** unten).

Beachten Sie bei der Durchführung der Einstellungen folgende Hinweise:

- a** Platzieren des entsprechenden Werkzeugs an der zu verändernden Einstellung.
- b** In Betrieb setzen des Aufzugs.
- c** Beobachtung des Aufzugs bei Anheben der entsprechenden Spule von Hand.
- d** Verändern der Einstellung.
- e** Aufsetzen der Spule auf Magnetrohr bis zum Erreichen der maximalen Geschwindigkeit.
- f** Erneutes Entfernen der Spule zur Überprüfung der Einstellungsänderung.
- g** Wiederholung des Vorgangs bis zum Erreichen des gewünschten Ergebnisses.
Vorgänge können zwei bis fünf Mal während einer Fahrt zwischen zwei Etagen durchgeführt werden. Spule in der Hand behalten, wenn sie unter Strom steht. Wird sie zu lange zur Seite gelegt, kann die Überhitzung nicht festgestellt werden.
- h** Bei zu starker Erwärmung der Spule, Aufsetzen der Spule auf Magnetrohr und Durchführung der Einstellungen bei Fahrten von Etage zu Etage.
- i** Geringere Erwärmung der Spule durch Hineinstecken einer 50 mm oder längeren Stahlschraube mit 12-15 mm Durchmesser.